

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klarpe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 62.

Mittwoch 3. August 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag und Gemeinderat vom 29. Juli. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 6. Juli. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 24. bis 30. Juli. — Baubewegung vom 30. Juli bis 2. August. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlußprotokoll

der Sitzung vom 29. Juli 1927, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Präsident Dr. Danneberg und Zweiter
Präsident Zimmerl.

1. Entschuldigt sind die GRe. Marie Bock und Kofl. Beurlaubt sind die GRe. Bermann, Blum, Dr. Mline Furtmüller, Leopoldine Glöckel, Hof, Innerhuber, Kopřiva, Machat, Nachtnebel, Dr. Neubauer, Täubler, Thaller und Wawerka.

2. Post 4 der Tagesordnung (P. Z. 593, Wahl von zehn Mitgliedern der Einkommensteuerberufungskommission) wird auf Antrag des GRe. Hofbauer von der Tagesordnung abgesetzt.

Berichterstatter GRe. Weigl:

3. P. Z. 3570, P. 1. Die Gesetzesvorlage betreffend die zeitweise Ermäßigung der Kraftwagenabgabe wird in der in der Beilage Nr. 100 vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung beschlossen.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Redner: GRe. Untermüller.)

Folgender Antrag des GRe. Untermüller wird abgelehnt:

„Der amtsführende Stadtrat der Gruppe II wird aufgefordert, ehestens dem Wiener Gemeinderat als Landtag eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, in der folgende Ermäßigungen der Kraftwagenabgabe vorgesehen werden:

1. Der Steuerfuß für eine Steuerpferdekraft beträgt 100 S.

2. Kraftfahrzeugbesitzer, die für die Bedienung ihres Wagens einen Berufswagenlenker angestellt haben, sowie Aerzte genießen vom Steuerfuß eine 50prozentige Ermäßigung.

3. Die Steuer für die Lohnkraftwagen (Taxameter) wird aufgehoben.“

Berichterstatter GRe. Kofrda:

4. P. Z. 3607, P. 2. Die Gesetzesvorlage über die Bekämpfung des Kartoffelkrebes wird in der in der Beilage Nr. 108 vorgeschlagenen Fassung (mit der Richtigstellung, daß im Absatz 5 des § 4 die zweimal angeführten Worte „in seinem“ und im Absatz 7 des § 4 die zweimal angeführten Worte „hat das Erhebungsorgan“ zu streichen sind) in erster und zweiter Lesung beschlossen.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Redner: GRe. Ing. Dr. Hengl.)

Berichterstatter GRe. Richter:

5. P. Z. 3608, P. 3. Die Gesetzesvorlage betreffend die Regelung öffentlicher Sammlungen wird in der in der Beilage Nr. 28 vorgeschlagenen Fassung mit den folgenden Abänderungen in erster und zweiter Lesung beschlossen:

„Im § 3, Absatz 1, wird Punkt 4 gestrichen. Dadurch wird der Punkt 5 Punkt 4 und der Punkt 6 Punkt 5.“

„Der dritte Absatz des § 5 hat zu lauten:

„(3) Vor Genehmigung der Abrechnung, über die binnen vier Wochen zu entscheiden ist, darf eine neue Bewilligung zur Abhaltung einer Sammlung nach § 3, Punkt 1, 2 oder 4, nicht erteilt werden.““

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Redner: Die GRe. Doppler, Stöger, Dr. Wagner, Merbaul und Dr. Alma Mokto. — Während der Rede des GRe. Merbaul übernimmt Zweiter Präsident Zimmerl. den Vorsitz, den er während des Schluswortes des Berichterstatters wieder an den Präsidenten Dr. Danneberg abgibt.)

Folgende Anträge des GRe. Dr. Wagner werden abgelehnt:

I.

„Der Entwurf wird an den Ausschuß mit dem Auftrage rückverwiesen, ihn umzuarbeiten und die Regelung öffentlicher Sammlungen auf die in § 3, Z. 1 bis 3, genannten Arten zu beschränken und die Bestimmungen des § 5 fallen zu lassen.“

II.

„1. In § 1 des Entwurfes ist Absatz 2 zu streichen, Absatz 3 tritt als Absatz 2 an dessen Stelle.

2. In § 3 des Entwurfes ist Zahl 6 ebenfalls zu streichen.

3. § 5 ist zur Gänze zu streichen; die Benennungsziffern der folgenden Paragraphen werden entsprechend geändert.

4. In § 6 des Entwurfes sind unter Zahl 2 die Worte „,sofern“ bis „,stattfindet“ zu streichen.“

Folgende Anträge der GRe. Doppler und Genossen werden abgelehnt:

„Punkt 4 des § 4 hat zu entfallen.“

„§ 5 ist zur Gänze zu streichen. Die folgenden Paragraphen erhalten die Bezeichnung 5, 6, 7, 8.“

Eventualantrag I zu § 5:

„Spätestens einen Monat nach Abschluß der Sammlung ist dem Magistrat über deren Ergebnis zu berichten.“

Eventualantrag II zu § 5:

„Spätestens einen Monat nach Abschluß der Sammlung ist dem Magistrat über deren Ergebnis zu berichten. Findet der Magistrat begründeten Zweifel an der Richtigkeit des Ergebnisses der Sammlung, so ist er berechtigt, unter Anführung der Gründe Aufklärung binnen eines weiteren Monats zu verlangen.“

„Dem § 6 ist als Punkt 3 anzufügen: „Sammlungen, die im Kreise von Vereinsmitgliedern zur Aufbringung der Mittel für Vereinszwecke veranstaltet werden.““

(Schluß der Sitzung um 7 Uhr 32 Minuten abends.)

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 29. Juli 1927, 7 Uhr 33 Minuten abends.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und die GRe. Linder und Weigl.

1. Entschuldigt sind die GRe. Marie Bod und Kohl. Beurlaubt sind die GRe. Bermann, Blum, Dr. Mline Furtmüller, Leopoldine Glöckel, Hof, Innerhuber, Kopřiva, Machat, Nachnebel, Dr. Neubauer, Täubler, Thaller und Bawerka.

2. Dem GRe. Jng. Schelz wird ein Urlaub für die Zeit vom 1. August bis 8. September 1927, dem GRe. Täubler ein Urlaub für die Zeit vom 28. Juli bis 10. September 1927 und dem GRe. Gschladt ein Urlaub vom 1. August 1927 an durch sechs Wochen bewilligt.

3. Der Bürgermeister teilt mit:

Für die Hinterbliebenen der Opfer vom 15. und 16. Juli haben die Anglo-Elementarversicherungs-Aktiengesellschaft 1500 S, Gustav Ullmann 500 S und die Lebensversicherungsgesellschaft „Phönix“ 1500 S gespendet.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

4. An Stelle des GRe. Holaubek wird GRe. Prinke zum Mitgliede des Gemeinderatsausschusses für Wohlfahrts-einrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen und an Stelle des GRe. Prinke wird GRe. H o l a u b e k zum Mitgliede des Gemeinderatsausschusses für Sozialpolitik und Wohnungswesen gewählt.

5 bis 14. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 13, 16, 17, 20, 22 bis 24, 27, 28 und 32 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GRe. Jser:

5. P. Z. 3773, P. 13. 1. Die Instandsetzung von zwei Wohngebäuden im Ziegelwerk Ober-Laa mit einem Kostenverfordernisse von 25.000 S wird entsprechend dem Vorschlage des Stadtbauamtes genehmigt. 2. Zur Deckung dieses Erfordernisses wird für 1927 ein erster Zuschußkredit zu der neu eröffneten Kreditpost 3 „Investitionen“ des Sondervoranschlages Nr. 30 „Betrieb Ziegelwerk Ober-Laa“ (Ausgabrubrik 505/2) in der Höhe von 25.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GRe. Reismann:

6. P. Z. 3725, P. 16. 1. Die mit Gemeinderatsbeschluß vom 3. Juli 1908, P. Z. 2727, genehmigten Baulinien für eine Anzahl von projektierten Gassen zwischen der Steinheilgasse, der Leopoldauer Straße, der Pilzgasse und der Nordbahn im 21. Bezirke auf den Grundflächen der Mineralölfabrik A.-G. werden — soweit sie im Plane

der M.Abt. 18, Z. 2505/27, gelb durchkreuzt sind — außer Kraft gesetzt. Hingegen werden die im selben Plane rot eingezeichneten und geschrafften Linien als Baulinien neu genehmigt.

2. An der im Plane mit den Buchstaben a b c bezeichneten Baulinie der Leopoldauer Straße und einem Teilstücke (a b) der Pilzgasse können auf eine Trakttiefe von 12 m Wohnhäuser errichtet werden, welche außer einem Erdgeschoß noch drei Stockwerke enthalten dürfen, wobei ein allfälliges Mezzanin als Stockwerk zu rechnen ist.

3. Die im Plane durch blaue Schraffen gekennzeichneten Grundflächen zwischen der Steinheilgasse, der Leopoldauer Straße, der Pilzgasse und der Nordbahn werden, soweit dieselben nicht ohnehin schon in das Industriegebiet einbezogen wurden, im Sinne der Bestimmungen der §§ 71 und 72 der Bauordnung für Wien vorzugsweise für Industriebauten bestimmt. Die Industriebauten können im Sinne des § 74 der Bauordnung bis zu einer Höhe von 25 m angelegt werden. Wohnhäuser dürfen jedoch in diesem Gebiete, wenn sie zu Industriebauten gehören, nur mit höchstens zwei Obergeschossen über dem Parterregechoß errichtet werden, wobei ein Mezzanin als Obergeschoch zu rechnen ist.

7. P. Z. 3724, P. 17. 1. Für das Gebiet zwischen Jagdschloßgasse, Verbindungsbahn und Lainzer Straße, dann für die Preyergasse und das nördliche Teilstück der Hofwiesengasse im 13. Bezirke werden die im Plane der M.Abt. 18, Z. 2392, rot eingezeichneten und geschrafften Linien als Baulinien festgesetzt; gleichzeitig werden die im Plane schwarz eingezeichneten und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Hinter den Baulinien sind die im Plane näher bezeichneten Grundstreifen dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten und als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit gefälligen, den Durchblick nicht behindernden Einfriedungen abzuschließen. Die Vorgärten an der Promenadegasse (Gasse 1) dürfen gegen die Verkehrsfläche nur durch ein höchstens 60 cm hohes Drahtgitter abgefriedet und können in dieser Gasse als einfache Rasenflächen ausgestaltet werden. Die Baumreihen sind beiderseits je 120 m hinter den Baulinien zu pflanzen und ist hiebei auf eine einheitliche Ausgestaltung des ganzen Straßenzuges Rücksicht zu nehmen.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenzahlen zu gelten.

4. Die Verkehrsflächen sind nach den aus den Plänen ersichtlichen Querprofilen auszugestalten.

5. Die Verbauung der Baublöcke VI, VII, VIII, IX und X hat — soweit in diesen Baublöcken die geschlossene Verbauung noch nicht erfolgt ist — mit einzeln stehenden oder zu zweien gekuppelten Wohnhäusern zu erfolgen, die außer einem Erdgeschoß nur noch zwei Obergeschosse erhalten dürfen.

Dieselben Verbauungsbestimmungen haben auch hinsichtlich der an der Ehrudnergasse liegenden Baustellen des Baublockes V, sowie der an der Hofwiesengasse und der Fasangartengasse liegenden Baustellen des Baublockes IV zu gelten.

6. Als Seitenabstand gegen die Verbindungsbahn wird für die Baublöcke VII, VIII und XI ein Grundstreifen von mindestens 20 m festgelegt, der von jeder Verbauung freizuhalten ist.

Berichterstatter GRe. Siegel:

8. P. Z. 3726, P. 20. 1. Der Entwurf für den Bauteil 2 der Wohnhausanlage 21. Fedleseer Straße und für das Kindertagesgebäude in der Moltkegasse wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 3.900.000 S nach den vorgelegten Entwurfsplänen des Architekten Hubert Geyner genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GRe. Mit:

9. P. Z. 3775, P. 22. Zur Deckung des durch die Erwerbung des Hauses 3. Hainburger Straße 103, Einl.-Z.

1795/III, Kat.-Parz. 1657, Bauarea, von Otto Karl durch die Gemeinde Wien sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 17. Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 8900 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

10. P. Z. 3776, P. 23. Zur Deckung des durch die Erwerbung der Liegenschaften Einl.=Z. 590, 864, 865, 848, 849 und 850, Grundbuch Bögleinsdorf, von Ferdinand Strobl und Miteigentümern durch die Gemeinde Wien sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 15. Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenschaften“ in der Höhe von 17.990 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter Gk. Broczhner:

11. P. 3806, P. 24. Zur Ausgabrubrik 202/1 „Anteil des Wiener Krankenanstaltenfonds und des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds am Zuschlage zu den Erbgebühren“ wird für 1927 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 1.111.000 S bewilligt, der seine Deckung in den gleich hohen Mehreingängen an Erbgebührenzuschlägen auf der Einnahm rubrik 202/1 „Ertragsanteile an den gemeinwirtschaftlichen Bundesabgaben“ findet.

Berichterstatter Gk. Hieß:

12. P. Z. 3803, P. 27. Für die Kulturwissenschaftliche Gesellschaft wird eine Subvention von 500 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 27. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

13. P. Z. 3804, P. 28. Für die Oesterreichische Gesellschaft für Höhlenforschung in Wien wird eine Subvention von 400 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 26. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter Gk. Koldra:

14. P. Z. 3812, P. 32. Der Gesellschaft zur Förderung des Verbrauches von Milch und heimischen Molkereiprodukten wird eine Subvention von 1000 S bewilligt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 36. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise u. dgl.“ in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter Gk. Koldra (an Stelle des Gk. Siegel):

15. P. Z. 3268, P. 235 (der Tagesordnung vom 27. Mai 1927). Dem Sportklub „Burgtheater“ wird anlässlich der vorzeitigen Lösung des Pachtvertrages für geleistete Erdarbeiten auf den für Zwecke eines Sportplatzes gepachteten Flächen am Kongreßplatz im 16. Bezirke eine Entschädigung in der Höhe von 33.000 S gewährt und hiefür für 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 4 „Investitionen und Inventaranschaffungen“, Detailpost 15 „Errichtung eines Schwimm-, Sonnen- und Luftbades im 16. Bezirke, Kongreßplatz“ des Sondervoranschlages Nr. 38 „Betrieb Bäder“, Gruppe „Sommerbäder“ (Ausgabrubrik 513/2) in gleicher Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatter Gk. Speiser:

16. P. Z. 3686, P. 7. In den Arbeitsverträgen für die Bediensteten (einschließlich Funktionäre) der

städtischen Straßenbahnen (genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss vom 7. Juli 1922, P. Z. 5775) haben die in der Beilage Nr. 110 vorgeschlagenen Änderungen mit Wirksamkeitsbeginn vom 1. Oktober 1927 in Kraft zu treten, sofern nicht einzelne Bestimmungen schon genehmigt sind und sich nur als textliche Festlegungen darstellen.

(Redner: Die Gk. Haider und Lehninger. — Während der Rede des Gk. Haider übernimmt Gk. Linder den Vorsitz.)

17. P. Z. 3695, P. 8. I. Der in der Beilage Nr. 113 vorgeschlagene Arbeitsvertrag mit dem Verbands der Arbeiterchaft der chemischen Industrie als Vertreter der Arbeiter und Arbeiterinnen der städtischen Gaswerke wird mit folgenden Richtigstellungen genehmigt: Der Arbeitsvertrag wäre als Arbeitsvertrag „I“ zu bezeichnen. Im Punkt 3 (Abschnitt IX) soll es heißen: „Für die in der Beilage angeführte Schwerarbeit“ nicht „angeführten Schwerarbeiten“. Im Punkte 5 (Abschnitt IX) soll es heißen: „ohne den im Punkte 3“ statt „ohne den im Punkte 2“. 2. Die sich aus dem Vertrage ergebenden Mehrkosten im Betrage von rund 1.420.000 S jährlich sind aus den Betriebsmitteln der städtischen Gaswerke zu decken.

(Redner: Gk. Untermüller.)

Folgender Antrag des Gk. Untermüller wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„An den Abschnitt III, Absatz 1, Punkt c, ist anzufügen: „Insoweit die Arbeitszeit dieser Personen 8 Stunden innerhalb 24 Stunden übersteigt, ist die Mehrarbeit als Ueberstundenarbeit zu vergüten.““

Folgender Antrag des Gk. Untermüller wird abgelehnt:

„Im Abschnitt XVIII ist Punkt 8 zu streichen.“

Berichterstatter Gk. Richter:

18. P. Z. 3856, P. 10, I. Die nachfolgende vom Bürgermeister nach § 80, Punkt 2 und 114, sowie § 96 der Gemeindeverfassung erlassene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Es ist sofort eine Gemeindegewachse bis zu einer Stärke von 2000 Mann aufzustellen. Die Aufgabe dieser Wache ist zunächst der Schutz für die Unternehmungen und sonstigen Einrichtungen der Gemeinde. Darüber hinaus hat sie aber auch beizutragen, daß weiteres Blutvergießen verhindert wird und somit für die Ruhe und Ordnung auf den Straßen zu sorgen. In letzterer Hinsicht hat sie mit den Polizeiorganen das Einvernehmen zu pflegen.

Die Anstellung und Entlohnung hat bis auf weiteres tageweise zu erfolgen. Als Entlohnung gebührt: 4 S Taglohn, 2 S Kostgeld oder Naturalkost und 2 S pauschalierte Ueberstundengebühr.

Die Angehörigen der Wache haben dem Bürgermeister oder dessen Stellvertreter folgende Angelobung zu leisten:

„Ich gelobe, der Gemeinde Wien und der Republik Oesterreich unverbrüchliche Treue zu halten und sie mit allen Kräften nach den Anordnungen des Bürgermeisters oder der von ihm beauftragten Organe zu schützen.“

Als Kennzeichen hat vorläufig eine weißrote Armbinde zu dienen. Eventuell ist auch rasch für einheitliche Kappen zu sorgen. Die Uniformierung ist sofort in Angriff zu nehmen. Als Bewaffnung hat zu dienen: Eine Repetierpistole und ein Säbel oder Gummiknütel. Die Wache untersteht einem Kommandanten, sie erhält amtliche Legitimationen.

2. Für die notwendigen Ausgaben (insbesondere Bewaffnung, Beschaffung von Schlafstellen, Entlohnung, Bekleidung) ist in der Gruppe VII eine neue Post zu eröffnen und die Ausgaben mangels Deckung auf den Reservefonds zu verweisen.

II. In Ergänzung und teilweiser Abänderung der vorstehenden Verfügung wird folgendes beschlossen:

1. Die Wache hat den Namen „Gemeindevache“ zu führen. Sie ist ein Organ des öffentlichen Sicherheitsdienstes.

2. Die im Punkt I, 1 festgesetzte Höchstzahl wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1927 auf 1000 Mann herabgesetzt.

3. Sie hat den erforderlichen Ordnungs- und Wachdienst in den städtischen Aemtern, Anstalten, Betrieben und Unternehmungen zu besorgen, insbesondere in den Gartenanlagen, Friedhöfen, Markthallen, Märkten und Schlachthäusern, dann auf den städtischen Bauten, den städtischen Grundstücken und in den städtischen Forsten. Ferner kann sie zu Erhebungsdiensten und zur Ueberwachung der Einhaltung landesgesetzlicher Vorschriften, die nach dem 1. Oktober 1925 erlassen wurden oder werden, verwendet werden. Das Nähere bestimmt die Organisationsvorschrift und die Dienstinstruktion, die der Bürgermeister erläßt.

4. Die Wache ist einheitlich zu uniformieren, die Art der Uniform bestimmt der Bürgermeister.

5. Die Anzahl der Unterkommandanten sowie deren Besoldung hat der Gemeinderatsausschuß I festzusetzen.

6. Im Bedarfsfalle können auch andere städtische Angestellte, jedoch nur mit ihrer Zustimmung nach entsprechender Ausbildung vorübergehend zur Mithilfe bei den Aufgaben der Gemeindevache herangezogen werden. In diesem Falle gilt die Bestimmung des Punktes I, 1 über die Entlohnung nur hinsichtlich der allfälligen Naturalloft.

7. Die nach Punkt I, 2 zu eröffnende neue Post in der Voranschlagsgruppe VII (701/1) wird für 1927 mit 1.900.000 S bestimmt.

(Richtigstellung der Post des Voranschlages im Punkt I, 7 [statt 705/1] nach den Ausführungen des Berichterstatters.)

(Redner: GR. Kunschak, der Bürgermeister und die GR. Dr. Kolassa, Doppler, Gschladt, Dr. Wagner, Ellend, Preyer, Stöger, Daffinger, Haider und Körber. — Während des Berichtes übernimmt GR. Weigl den Vorsitz, den er während der Rede des GR. Doppler an GR. Linder abgibt. Während der Rede des GR. Ellend übernimmt GR. Weigl wieder den Vorsitz, den er während der Rede des GR. Preyer an GR. Linder abgibt. Während der Rede des GR. Haider übernimmt GR. Weigl auf einige Zeit und während der Rede des GR. Körber neuerlich den Vorsitz.)

GR. Körber beantragt den Schluß der Sitzung, beziehungsweise Vertagung des Gegenstandes. Dieser Antrag wird mit 43 gegen 30 Stimmen abgelehnt.

(Fortsetzung der Beratung. — Redner: GR. Prinke.)

Die Anträge des GR. Hofbauer auf Schluß der Debatte und auf Wahl eines Generalredners werden angenommen.

(Generalredner: GR. Rummelhardt. — Nach dessen Rede verlassen die Mitglieder der Partei der Einheitsliste den Sitzungssaal.)

Folgender Antrag des GR. Preyer wird abgelehnt:

„Im Antrag II, Absatz 1: Streichung der Worte: „Sie ist ein Organ des öffentlichen Sicherheitsdienstes.“

Folgende Anträge des GR. Dr. Kolassa werden abgelehnt:

„In Alinea II: Absatz 3, Streichung der Worte „den städtischen Grundstücken; Absatz 6, Streichung zur Gänze.“

Vorsitzender GR. Weigl stellt fest, daß die Beschlußfähigkeit des Hauses während der Abstimmung gegeben war.

19. Vorsitzender GR. Weigl teilt schließlich mit, daß die nächste Sitzung am Dienstag den 2. August 1927 stattfindet.

(Schluß der öffentlichen Sitzung am 30. Juli 1927 um 6 Uhr 25 Minuten morgens.)

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 6. Juli 1927.

Vorsitzender: GR. Jser.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GR. Böhm, Dirisamer, Ellend, Erban, Hofbauer, Jenšik, Meidl, Millik, Reismann, Schneider, Schütz und St. R. Weber; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Mujil, die Sen. Re. Ing. Duker, Ing. Friedl und Ing. Hula, Ob. Mag. R. Dr. Wolf, die Ob. StadtbauRe. Ing. Fuchs, Ing. Kocmanek, Ing. Schönbrunner und Ing. Stöckl und StadtbauR. Ing. Gundacker.

Beurlaubt: Die GR. Ing. Biber und Schmid.

Schriftführer: Verw. Ob. Koar. Bittner.

GR. Jser eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Böhm:

(Z. 1570, M. Abt. 23 b, 1821.) Die Malerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Schlachthausgasse werden an die Firma „Grundstein“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1572, M. Abt. 23 a, 1171.) Vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat für den Bau einer Garderobe der Reinigungsarbeiter am Zentralviehmarke werden die Baumeisterarbeiten an die Firma Pribel & Schögl, Kommanditgesellschaft, vergeben. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1578, M. Abt. 26, 4986.) Die anlässlich der Umgestaltung des Schlosses Wilhelminenberg in eine Kinderherberge erforderlichen Anstreicherarbeiten werden je zur Hälfte den Firmen „Grundstein“ und Alois Düller übertragen.

(Z. 1579, M. Abt. 26, 5051.) Die anlässlich der Umgestaltung des Schlosses Wilhelminenberg in eine Kinderherberge erforderlichen Malerarbeiten werden der Firma Zuckerberg & Komp. übertragen.

(Z. 1586, M. Abt. 23 b, 1847.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hüttelbergstraße werden der Firma Franz Jilek jun. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1590, M. Abt. 25 a, 2708.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Herstellung eines Kinderfreibades im 16. Bezirke am Kongregplatz werden der Firma Felix Sauer's Nachfolger übertragen.

(Z. 1595, M. Abt. 26, 5136.) Die Instandsetzung des Versorgungshauses St. Andra an der Traisen wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 8500 S genehmigt; die Baumeisterarbeiten werden der Firma Ing. Rudolf Kauz & Julius Lenz übertragen.

(Z. 1608, M. Abt. 26, 4013.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 4. Starhemberggasse 8 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 8500 S genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden der Firma Zuckerberg & Komp. und die Zimmermalerarbeiten der Firma Heinrich Rumpel übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1609, M. Abt. 26, 4012.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 4. Argentinierstraße 11 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 14.000 S genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden der Firma Josef Knoller übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1661, M. Abt. 23 b, 1896.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rüdengasse werden der Firma Friedrich Quante übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1662, M. Abt. 23 b, 1894.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 21 werden der Firma Franz Cigner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1667, M. Abt. 26, 5152.) Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Schauflächen in den Lichthöfen der Bürgerspitalfondshäuser 1. Schotterring 22 und 24, Zelinkagasse 3 und 5, Neutorgasse 18 und 20 und Gonzagagasse 21 und 23 werden an Baumeister Peter Brich, und die Auswechslung der Hauskanäle gegen Rohrkäule im selben Häuserblock an die Firma Gebrüder Andrae vergeben.

(Z. 1668, M. Abt. 26, 5154.) Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Schauflächen in den Lichthöfen der Bürgerspitalfondshäuser 1. Schottenring 28, 30 und 32 und Zelinkagasse 11 und 13 werden an Baumeister Otto Zaufal und die Auswechslung der Hauskanäle gegen Rohrkäule im selben Häuserblock an die Firma Brüder Schwadron vergeben.

Berichterstatter G. Hofbauer:

(Z. 1559, M. Abt. 22, 1391.) Die Lieferung der notwendigen Erde für die Ausgestaltung des ehemaligen Döblinger Friedhofes im 19. Bezirke in eine öffentliche Gartenanlage wird der Firma Josef Wolf übertragen.

(Z. 1582, M. Abt. 23 b, 2072.) Die Herstellung der Gartenwege im Wohnhausbau 10. Hasengasse wird der Firma „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter G. Jenisch:

(Z. 1566, M. Abt. 23 a, 1154.) Die Ausbesserung der steinernen Torgewände im Schlachthofe St. Marx wird mit den bedeckten Kosten von 10.000 S genehmigt; die Kunststeinarbeiten werden der Firma Wenzel Spittler übertragen. Die besonderen Bedingungen für diese Arbeiten werden genehmigt.

(Z. 1583, M. Abt. 23 b, 1880.) Die Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Hüttelbergstraße 7 werden dem Johann Hackl übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1585, M. Abt. 23 b, 1927.) Die Lieferung der Stiegengriffe für den Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse wird der Firma Gottfried Schmid übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1587, M. Abt. 23 b, 1846.) Die Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Hüttelbergstraße werden an die Firma Karl Woda vergeben. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1588, M. Abt. 23 b, 1803.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hüttelbergstraße 7 werden der Firma Viktor Chmelicek übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1601, M. Abt. 23 b, 1971.) Die Plattenpflasterungs- und Wandverkleidungsarbeiten für den Wohnhausbau 8. Pfeilgasse 42 werden der Firma Brüder Schwadron übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1602, M. Abt. 23 b, 1726.) Die Jalousienlieferung für den Wohnhausbau 12. Wienerbergstraße wird zu ungefähr gleichen Teilen für den Ostblock den Firmen Karl Ruhl und Franz Leppa & Sohn und für den Westblock den Firmen Leon Landau und F. X. Kobiza übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1626, M. Abt. 24, 1622.) Die Instandsetzung von zirka 40 Stück Schlachtaufzügen des städtischen Rinderschlachthofes St. Marx wird genehmigt. Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Gutteh, Adenau & Komp. übertragen.

(Z. 1635, M. Abt. 23 b, 1693.) Die Baupenglerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rüdengasse werden der Firma „Wimeg“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1636, M. Abt. 23 b, 1820.) Die Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 3. Rüdengasse werden der Firma Anton Wiesers Söhne übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1637, M. Abt. 23 b, 1800.) Die Brunnenmeisterarbeiten am Bau der Siedlung 11. Weizenböckstraße, 2. Teil, werden der Firma Josef Uebel übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1638, M. Abt. 23 b, 1848.) Die Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 21 werden der Firma

Siegfried Herschan übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1651, M. Abt. 23 b, 1897.) Die Granitstufenlieferung für den Wohnhausbau 21. Jedleseer Straße wird dem Steinmetzmeister Anton Reunteufel übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1652, M. Abt. 23 b, 1967.) Die Bauschlosserarbeiten (Ergänzung) für den Wohnhausbau 21. Jedleseer Straße werden der Bauschlosserei E. S. Ripl & Komp. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1659, M. Abt. 23 a, 1378.) Die Vergebung der Plattenpflasterung und Wandverkleidung für die Adaptierung des Expavillons der Großmarkthalle Ecke Landstraßer Hauptstraße—Bordere Zollamtsstraße an die Firma „Grundstein“, gemeinnützige Baugesellschaft, wird genehmigt.

(Z. 1660, M. Abt. 23 a, 1368.) Die Anschaffung einer automatischen Zeigerwaage für die Großmarkthalle im 3. Bezirke wird mit den bedeckten Kosten von 4426.80 S genehmigt; die Lieferung wird der Firma A.-G. E. Schember & Söhne übertragen.

(Z. 1664, M. Abt. 23 b, 2173.) Die Verfließungs- und Plattenlegungsarbeiten für den Wohnhausbau 3. Hainburger Straße werden der Firma Otto Janacek übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1665, M. Abt. 23 b, 2172.) Die Wärmeschutzisolierung der Dachgeschosßwohnungen in der Wohnhausanlage 17. Bretschgogasse, „Wiedenhoferhof“, werden der Firma Albrecht Michler übertragen.

(Z. 1666, M. Abt. 23 b, 1682.) Die Verfließungsarbeiten für den Bau der Siedlung 11. Weizenböckstraße, 2. Teil, werden der Firma Brüder Schwadron übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter G. Meidl:

(Z. 1545, M. Abt. 27 b, 4174.) Die Durchführung der Elektro-, Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen im städtischen Wohnhausbau 13. Hüttelbergstraße 7 wird genehmigt. Die Elektroinstallationsarbeiten werden der Firma Bernhard Spielmann und die Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen der Firma Karl Kiefl übertragen.

(Z. 1546, M. Abt. 27 b, 4173.) Die Durchführung der Elektro-, Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen im städtischen Wohnhausbau 2. Harfortstraße 3 wird genehmigt. Die Elektroinstallationsarbeiten werden der Firma „Wimeg“ und die Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen der Firma Josef Drlica übertragen.

(Z. 1573, M. Abt. 27 a, 1707.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 16. Bezirke, Degengasse und Anzengruberplatz, im bedeckten Betrage von 12.000 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden den österreichischen Siemens-Schudertwerken übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 1574, M. Abt. 27 a, 1871.) Die Anschaffung von Installationsbehelfen für den Ausbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im bedeckten Betrage von 50.500 S wird genehmigt. Die Lieferungen werden entsprechend dem Magistratsantrage vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 1575, M. Abt. 27 a, 1674.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 2. Bezirke, Obere Donaustraße von Augartenbrücke bis Salztorbücke im bedeckten Betrage von 5600 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma Elektrobau-A.-G. übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 1622, M. Abt. 27 a, 1872.) Die Lieferung und Montierung von 55 Stück Schaltgerüsten, beziehungsweise die Erweiterung bestehender, zur automatischen Schaltung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im bedeckten Kostenbetrage von 54.000 S wird genehmigt; die Arbeiten werden den österreichischen Siemens-Schudertwerken übertragen. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 1623, M. Abt. 27 b, 3307.) Die Herstellung der Elektro-, Gas- und Abortinstallationen im städtischen Wohnhausbau 3. Rüdengasse

gasse 8 wird genehmigt; die elektrischen Installationen werden der Firma Josef Muckenhuber & Komp. und die Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen der Firma Franz Korwill & Komp. übertragen.

(Z. 1624, M. Abt. 27 a, 1841.) Die Lieferung von 55 Drehstromschaltgeräten im gesamten Kostenbetrage von 18.000 S wird genehmigt; die Lieferung wird gemäß dem Magistratsantrage den Firmen Scheiber & Kwahffer und den österreichischen Brown-Boveriwerken übertragen. (M. d. Aussch. VIII.)

(Z. 1630, M. Abt. 27 b, 3420.) Die Herstellung der Gas-, Wasserleitungs- und elektrischen Installationen im städtischen Wohnhausbau 3. Rhunnungasse 6/8 wird genehmigt; die Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen werden der Firma Josef Drlica und die elektrischen Installationen der Firma Dr. Siegmund Defris übertragen.

(Z. 1631, M. Abt. 27 b, 1959.) Die Lieferung der Beleuchtungskörper für den Wohnhausbau 5. Geigergasse wird der Firma Gesellschaft für Beleuchtungskörper vormals Zeisser, Habiger & Komp. übertragen.

(Z. 1632, M. Abt. 27 b, 2094.) Die Aufstellung von zwei Lastenaufzügen im städtischen Wohnhausbau 5. Reumannhof wird genehmigt; die Arbeiten und Lieferungen werden der Firma S. Plankenberg Nachfolger Ing. Rodler übertragen.

(Z. 1633, M. Abt. 27 b, 2948.) Die Lieferung und Arbeiten für die elektrischen und Wasserleitungseinrichtungen in der neu zu erbauenden Kühlanlage und dem Schweinesammelstalle auf dem Kontumazmarke St. Marx werden genehmigt. Die Ausführung der elektrischen Installationen und die Lieferung des Reservemotors für die alte Kühlanlage wird den österreichischen Siemens-Schuckertwerken und die Lieferung der Motoren für die neue Anlage der A. E. G. Union übertragen.

(Z. 1650, M. Abt. 25 a, 2811.) Die Wasserleitungsinstallationsarbeiten beim Bau des städtischen Schwimm-, Sonnen- und Luftbades am Kongreßplatz im 16. Bezirke werden der Firma Johannes Haag übertragen.

(Z. 1656, M. Abt. 27 b, 3665.) Die Herstellung der Elektro-, Gas- und Wasserleitungsinstallationen im städtischen Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 21 wird genehmigt; die elektrischen Installationen werden der Firma Franz Schromm und die Gas- und Wasserleitungsinstallationen der Firma Johann Horvath übertragen.

Berichterstatter GR. Reisman n:

(Z. 1610, M. Abt. 40, 14341.) Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 107, Kat.-Parz. 586 des Grundbuches Pöbleinsdorf im 18. Bezirke auf drei Baustellen und drei Baustellenteile wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt. (M. d. Aussch. VI.)

(Z. 1615, M. Abt. 40, 3045.) Die Zuschreibung der in der Einl.-Z. 2508 des Grundbuches Favoriten inmeliegenden Kat.-Parz. 1423/32 zum Gutsbestande der Einl.-Z. 2509 unter gleichzeitiger Vereinbarung mit der Kat.-Parz. 1423/33 wird im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung für Wien als Unterabteilung bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung für die ob der Liegenschaft Einl.-Z. 2508 des Grundbuches Favoriten in C sub Post 1, lit. a und b eingeleiteten Verbindlichkeiten wird auf Kosten des Gesuchstellers unter der Bedingung erteilt, daß die oben bewilligte Zuschreibung (Unterabteilung) gleichzeitig grundbüchlerlich durchgeführt wird.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 1560, M. Abt. 28, 2480.) Die Straßenumbauten 15. Deversee-straße von Johnstraße bis Wurmsergasse, Wurmsergasse von Hütteldorfer Straße bis Deversee-straße und Pilgeringasse von Johnstraße bis Wurmsergasse; 15. Reuenthalgasse von Vogelweidplatz bis Markgraf Rüdiger-Straße und Dankwartgasse von Vogelweidplatz bis Markgraf Rüdiger-Straße und 15. Giselbergasse von Allrogasse bis Markgraf Rüdiger-Straße und Hagenasse von Allrogasse bis Markgraf Rüdiger-Straße werden mit dem Kostenfordernisse von 130.000 S, 40.000 S und 56.000 S genehmigt. Die Mehrererfordernisse von 15.000 S

beim Straßenbau 15. Reuenthalgasse und von 24.000 S beim Straßenbau 15. Giselbergasse sind in der Kreditpost 2 d γ „Matadamstraßenneuerstellungen“ des Sondervoranschlages Nr. 41 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516/1) für das Jahr 1927 bedeckt. Es wird genehmigt, daß zur Deckung der über die pro 1927 präliminierten Beträge hinausreichenden Mehrererfordernisse von 15.000 S beim Straßenbau 15. Reuenthalgasse (Ausweis 6, Post 80) und von 24.000 S beim Straßenbau 15. Giselbergasse (Ausweis 6, Post 81) gleich hohe Teilbeträge des infolge Nichtausführung des Straßenaues 9. Luftkandlgasse—Schubertgasse (Ausweis 6, Post 43) sich ergebenden Minderererfordernisses von 65.000 S herangezogen werden. Die Arbeiten werden wie folgt vergeben: Straßenbau 15. Deversee-straße: Erd- und Pflasterarbeiten an Josef Mayer, Fuhrwerksleistungen an Hermann Reuther, Betonherstellung und Bitumenarbeiten an die Gesellschaft für modernen Straßenbau; Straßenbau 15. Reuenthalgasse: Erd- und Pflasterarbeiten an Karl Voittl; Straßenbau 15. Giselbergasse: Erd- und Pflasterarbeiten an Georg Voittl. (M. d. Aussch. II.)

(Z. 1606, M. Abt. 28, 2700.) Vorbehaltlich der Genehmigung des Zuschußkredites durch den Gemeinderat werden für die Holzpflasterung der Stadiongasse zwischen Reichsrat- und Landesgerichtsstraße die Holzpflasterungsarbeiten und die Schienenunterasphaltierung der Firma „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, die Erd- und Pflasterungsarbeiten der Firma Julius Stanek und die Fuhrwerksleistungen dem J. Zalaudek übertragen.

(Z. 1648, M. Abt. 31, 3199.) Der Neubau eines Hauptunratskanales in der Göllnergasse von der Drorhgasse gegen die Rüdengasse im 3. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 5500 S genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Hoch- und Tiefbauunternehmung B. Kronsteiner & F. Barta übertragen. Es wird genehmigt, daß zur Deckung der Kosten pro 1927 für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Göllnergasse im 3. Bezirke in der Höhe von 5500 S die beim Kanalbau Fendigasse—Siebenbrunnensfeldgasse (Voranschlag 1927, Ausweis 8 B, Post 5) und beim Kanalbau Keilreichgasse—Neuere Gürtelstraße sich ergebenden Minderererfordernisse mit 5000 S, beziehungsweise nur mit dem Teilbetrage von 500 S herangezogen werden. (M. d. Aussch. II.)

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 1603, M. Abt. 23 b, 1778.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße werden der Oesterreichisch-ungarischen Baugesellschaft m. b. H. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1628, M. Abt. 18, 2302.) Die Horizontal- und Vertikal-aufnahme des Geländes zwischen der Rüdlichgasse, der Waldgasse, der Favoritenstraße und der projektierten äußeren Gürtelstraße im 10. Bezirke wird den behördlich autorisierten Zivilgeometern Ing. Magyar, Ing. Jieritz und Ing. Prohaska übertragen und wird für diese Zwecke ein Betrag von 6000 S bewilligt.

(Z. 1639, M. Abt. 23 b, 1949.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausbau 14. Graumanngasse werden der Firma Bau- und Terrain-A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter Sen. R. Ing. Ducker:

(Z. 1547, M. Abt. 24, 1621.) Die Auswechslung eines Niederdruckdampfheißfels in den Wiener Versorgungsheime in Lainz wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5000 S genehmigt. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die erforderlichen kleineren Arbeiten und Lieferungen im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 1589, M. Abt. 24, 1784.) Der Einbau einer Niederdruckdampfheizungsanlage in den Schulen 3. Paulusgasse—Paulusplatz, 4. Argentinierstraße 11 und 12. Ruckergasse 40 wird mit einem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 218.000 S genehmigt; die maschinellen Arbeiten samt den Kessellieferungen werden für die Schule Paulusgasse—Paulusplatz an die Firma Rietschel & Henneberg, für die Schule 4. Argentinierstraße 11 an die Firma „Thermotechnik“ und für die Schule 12. Ruckergasse an die Firma J. L. Bacon vergeben.

(Z. 1594, M. Abt. 25 b, 802.) Für die zentrale Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 21. Voltaplatz wird die Her-

stellung der Kesselanlage um den bedeckten Gesamtbetrag von 51.000 S genehmigt. Die Lieferung von zwei Stück Einwellrohrdampfesseln mit je 50 m² Heizfläche und 6 Atmosphären Betriebsdruck samt aller groben und feinen Armatur wird an die Firma Pauerwerk A.-G. und die Lieferung des Economisiers an die Firma Ing. Hans Simmon übertragen.

Berichterstatter Sen.R. Ing. S u l a :

(Z. 1557, M. Abt. 32 a, 294.) Es wird genehmigt, daß das auf Kreditpost 20 „Allgemeine Unkosten“ des seinerzeit für 1926 vorgelegten Detailsondervoranschlags Nr. 23 „Betrieb Granitwerk in Mauthausen, Landwirtschaft in Mauthausen“ (Ausgabrubrik 503/1) durch erfolgte bruttomäßige Darstellung des An- und Verkaufes von landwirtschaftlichen Tieren pro 1926 sich ergebende Mehrerfordernis von 1877.63 S in Minderausgaben auf den Kreditposten 2 b, 2 d, 2 g, 2 k, 2 o, 2 q und 2 r desselben Sondervoranschlags und derselben Unterteilung seine materielle Deckung findet. Durch diese Ausgabenverschiebung wird die im veröffentlichten Sondervoranschlag Nr. 23 eingesezte Kreditpost 2 „Sachaufwand“ nicht erhöht.

(N. d. Aussch. II.)

(Z. 1593, M. Abt. 32 a, 314.) Für die Instandsetzung von zwei Wohngebäuden im Ziegelwerke Ober-Laa werden vorbehaltlich der Genehmigung des Zuschußkredites durch den Gemeinderat die Baumeisterarbeiten an W. F. Sommer, die Bautischlerarbeiten an M. Leber, die Bauischlosserarbeiten an A. Barnert & Sohn, die Bauspenglerarbeiten an R. Horn, die Glaserarbeiten an E. Fritsch, die Ziegeldeckerarbeiten an R. Schügerl und die Anstreicherarbeiten an F. Wittel vergeben.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. S c h ö n b r u n n e r :

(Z. 1568, M. Abt. 34 a, 8910.) Die Lieferung von Schieber- und Luftventilkaesten, Einstiegekaesten, Feuerhydranten, Konsohlkrümmer, Brunnen, Spritzhydranten, Schieber und Einbaugarnituren im bedeckten Kostenbetrage von 230.000 S wird nach dem Vorschlage des Magistrates an die Firmen „Bamag“, Vereinigte Armaturen- und Maschinenfabriken A.-G., Wiener Armaturen- und Maschinenbau-A.-G. vormals Teudloff & Dittrich und Waagner-Biro A.-G. übertragen.

(Z. 1604, M. Abt. 34 a, 9051.) Die Behebung des Gebrechens an den zwei 350 mm weiten Saugleitungen des Hilfshebewerkes „Rosenhügel“ wird mit einem bedeckten Gesamterfordernisse von 13.500 S und die Herstellung eines neuen Rohrkanales für diese Saugleitungen mit einem bedeckten Gesamterfordernisse von 11.500 S genehmigt. Die Ausführung der Arbeiten wird den Kurrenterstehern des Wasserleitungsbetriebes zu den Bedingungen der geltenden Verträge übertragen.

(Z. 1616, M. Abt. 34 a, 9289.) Die Auswechslung des bestehenden 80 mm Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Alginger-gasse zwischen Quellenstraße und Rotenhofgasse im 10. Bezirke gegen einen solchen von 100 mm lichter Weite wird mit einem bedeckten Gesamterfordernisse von 12.000 S genehmigt. Die Rohrlegungsarbeiten sind den Kurrenterstehern des Wasserleitungsbetriebes zu den Bedingungen der geltenden Verträge zu übertragen.

(Z. 1625, M. Abt. 34 a, 9405.) Vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat werden die Arbeiten für die Erbauung eines neuen Rinnstollens der II. Hochquellenleitung in Neustift bei Scheibbs der Bauunternehmung Ing. E. Aueried & Komp. übertragen. Die Gewährung der in den allgemeinen Bedingungen vorgesehenen Erleichterungen hinsichtlich der Ausbezahlung der Deckungsrücklässe wird bei Einhaltung der vorgeschriebenen Bedingungen durch die Bauunternehmung genehmigt. Als städtische Bau-

aufsicht hat die für den bisherigen Regiebau bestellte Bauleitung zu fungieren. Für die bei der Stollenausmauerung notwendige Vermehrung des Aufsichtspersonales sind seinerzeit die entsprechenden Anträge rechtzeitig zu stellen.

• Berichterstatter GR. S c h ü b :

(Z. 1543, St. B. A. 13, 5946.) Das zwischen der Gemeinde Wien und dem Baumeister Robert Kalesa zur M. Abt. 31, 1226, getroffene Uebereinkommen betreffend die Herstellung eines Hauptkanales in der Büttlingengasse und am Serpentinweg im 13. Bezirke wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung einer Tonrohrleitung auf den Kat.-Parz. 210/8, 221/27, 198/3 und 221/28, öffentliches Gut, 13. Bezirk, Büttlingengasse—Serpentinweg, wird unter den von der Baubehörde festgelegten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1548, M. B. A. 16, 8819.) Die vom M. B. A. 16 dem Heinrich und der Anna Eisner gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien gegen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte auf der Realität Kat.-Parz. 556/4 und 553/4, Einl.-Z. 2125, Grundbuch Ottakring, an der Baumeistergasse künftige Dr.-Nr. 35 im 16. Bezirke wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien unter den bei der Bauberhandlung gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1549, M. B. A. 16, 7619.) Die dem Ignaz Lampier vom magistratischen Bezirksamte für den 16. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Herstellung eines eigenen Entwässerungskanales im Hause 16, Hasnerstraße 60 wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 10. Juni 1927 bestätigt.

(Z. 1558, M. B. A. 12, 3480.) Für das in der Kleingartenanlage auf der Kat.-Parz. 242 in Einl.-Z. 213, Grundbuch Altmannsdorf, zu errichtende Schutzhaus wird im Sinne des Punktes 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980, die Bewilligung erteilt. Die vom magistratischen Bezirksamte für den 12. Bezirk zu erteilende Baubewilligung wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 20. April 1927, M. B. A. 12, 3480, festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1596, M. B. A. 12, 3316.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 12. Bezirk der sozialdemokratischen Unterrichtsorganisation Meidling zu erteilende Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen in der der Gemeinde Wien gehörigen und von dieser gemieteten Liegenschaft, 12. Bezirk, Arndtstraße 36, wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien unter den in der Bauberhandlungsschrift vom 13. April 1927 enthaltenen Vorschreibungen bestätigt.

(Z. 1611, M. Abt. 36, 7697.) Die Bauberhandlungsschrift vom 25. April 1927, M. Abt. 36, Z. 7697, über die zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung eines Krankenbettenaufzuges im Franz Josefs-Spitale im 10. Bezirke, Kundratstraße 3, im Pavillon G 3 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1612, M. Abt. 36, 10552.) Für den von der Gemeinde Wien erworbenen Bau 2, Volkswehrplatz, Kat.-Parz. 2430/1, öffentliches Gut, wird unter den in der Bauberhandlungsschrift vom 3. Juni 1927 gestellten Bedingungen die nachträgliche Baubewilligung erteilt.

(Z. 1613, M. Abt. 36, 7698.) Die Bauberhandlungsschrift vom 25. April 1927, M. Abt. 36, Z. 7698, über die zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung eines Krankenbettenaufzuges im Elisabethspitale, 14. Bezirk, Huglgasse 3, Pavillon I, wird zur Kenntnis genommen.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

1976

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

(Z. 1614, M. Abt. 36, 10562.) Die vom Magistrate, Abteilung 36, dem Wilhelm Weinberger zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Hofeinbaues im Hause 20, Staudingergasse 1 wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 24. Juni 1927 zur Kenntnis genommen.

(Z. 1644, M. Abt. 10, 8629.) Die der Imperialseigenkaffee-fabrik Karl Kuhlemann, 10. Aringergasse 64, zu erteilende Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen auf dieser Liegenschaft wird gemäß dem Ergebnis der Bauverhandlungsschrift vom 3. Juni 1927 genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1645, M. Abt. 40, 17681.) Die vom Magistrate dem Sportklub der „Providentia“ gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf jederzeitigen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Bootshütte auf der alten Donau am sogenannten Laberweg im 2. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 1646, M. Abt. 40, 1289.) Die vom Magistrate dem Friedrich Jasper auf Grund der am 1. Juli 1927 stattgefundenen Bauverhandlung gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Garage im 3. Bezirke, Tongasse 10, Einl.-Z. 1642, wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.
(A. d. Aussch. VI.)

Berichterstatter GR. Jser:

(Z. 1576, M. Abt. 25 a, 2666.) Vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat werden die Verfließungs- und Pflasterungsarbeiten für die Neuherstellung einer Bannenbadeabteilung im städtischen Volksbade im 7. Bezirke, Hermannsgasse 28, der Firma Brüder Schwadron übertragen.

(Z. 1577, M. Abt. 23 b, 1724.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz werden den Wiener Holzwerken übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1580, M. Abt. 26, 4985.) Die anlässlich der Umgestaltung des Schlosses Wilhelminenberg in eine Kinderherberge erforderlichen Bautischlerarbeiten werden der Firma J. W. Müller übertragen.

(Z. 1584, M. Abt. 23 b, 1759.) Die Hartholztischlerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Sedlefer Straße werden den Firmen Johann Grünwalbs Witwe und Wilhelm Sinai je zur Hälfte übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1649, M. Abt. 25 a, 2812.) Die Zimmermannsarbeiten für die Errichtung eines Kinderfreibades am Kongressplatz im 16. Bezirke werden den Wiener Holzwerken übertragen.

(Z. 1655, M. Abt. 23 b, 1879.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 3. Khunngasse werden der Firma Alois Fritsch & Sohn übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1657, M. Abt. 25 a, 2814.) Die von der M. Abt. 25 a vorgeschlagenen Badezeiten für die Kinder und die Schuljugend im städtischen Schwimm-, Sonnen- und Luftbad 19. Hohe Warte 8 werden genehmigt.

(Z. 1663, M. Abt. 23 b, 1703.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 3. Petrusgasse werden der Holzkonstruktionsgesellschaft übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Hofbauer:

(Z. 1541, M. Abt. 22, 1294.) Ankauf eines zweiten Pferdepaares für den Stadtgartenbetrieb; Aenderung der Bedeckung für den genehmigten Kredit.

Berichterstatter GR. Jser:

(Z. 1591, M. Abt. 25 a, 2462.) Städtischer Bäderbetrieb; Zuschußkredite für 1927 anlässlich der Eröffnung neuer Kinderfreibäder und Sommerbadeanstalten.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Hofbauer:

(Z. 1597, M. Abt. 22, 1407.) Städtisches Gartenwesen; Mehrerfordernis an Löhnen für Saisonarbeiter; Zuschußkredit.

Berichterstatter GR. Jenschik:

(Z. 1550, M. Abt. 23 a, 1189.) 3. Bezirk, Großmarkthalle, Einbau des Veterinäraramtes; Zuschußkredit für 1927.

Berichterstatter GR. Reisman:

(Z. 1544, M. Abt. 18, 2181.) Festsetzung der Grundflächen zwischen Camillo Sitte-Gasse—Balküregasse, der Alligasse und der Guntherstraße im 15. Bezirke als öffentliche Platzanlage.

(Z. 1607, M. Abt. 18, 2402.) Einbeziehung der Gartenflächen vor dem Westbahnhof im 15. Bezirke in das Parkschutzgebiet.

(Z. 1629, M. Abt. 18, 594.) Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes für das Gebiet zwischen Zierleiten, Agnesgasse, Rathstraße und Celsesgasse im 18. Bezirke.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 1336, M. Abt. 28, 2890.) Straßenwalzenbetrieb; Bedeckungsänderung für den im Jahre 1926 für Gehalte und Löhne bewilligten Zuschußkredit von 20.000 S.

(Z. 1606, M. Abt. 28, 2700.) 1. Bezirk, Stadiongasse zwischen Reichsrathstraße und Landesgerichtstraße, Holzpflasterherstellung; Aenderung des Sachkredites, beziehungsweise Zuschußkredit.

Berichterstatter GR. Schüß:

(Z. 1647, M. Abt. 40, 10417.) Gemeinde Wien—städtische Elektrizitätswerke; Baubewilligung für den Ausbau der Hochspannungsschalteranlage in der Unterstation 6. Bezirk, Kaunitzgasse.

Berichterstatter Sen. R. Ing. Sula:

(Z. 1593, M. Abt. 32 a, 314.) Instandsetzung der Wohngebäude im Ziegelwerk Ober-Laa; Zuschußkredit pro 1927.

Berichterstatter Ob. Stadtbau R. Ing. Schönhrunner:

(Z. 1567, M. Abt. 34 b, 13155.) Städtische Gründe bei Gaming; Verpachtung an den Verein „Freie Schule—Kinderfreunde“.

(Z. 1625, M. Abt. 34 a, 9405.) Instandsetzung der II. Hochquellenleitung in Neustift bei Scheibbs, Bau eines Erjagrinnstollens; Entwurfsgenehmigung.

Berichterstatter GR. Jser:

(Z. 1571, M. Abt. 25 a, 2203.) Städtischer Bäderbetrieb; Zuschußkredite pro 1926.

(Z. 1576, M. Abt. 25 a, 2666.) Errichtung einer Bannenbadeabteilung im städtischen Volksbade 7. Bezirk, Hermannsgasse 28; Entwurfsgenehmigung.

(Z. 1592, M. Abt. 25 a, 2645.) Zuschußkredit für 1927 anlässlich der Eröffnung neuer Sommerbadeanstalten.

REIMER & SEIDEL

Telephon 15-5-82

WIEN XVIII.

Riglergasse 4

Elektrizitätszähler-Fabrik

1879

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 24. bis 30. Juli 1927.

Zuführen: Gemüse und Grünwaren 24.437 q (— 1386), Kartoffel 11.108 q (+ 173), Obst 12.596 q (+ 1248), Agrumen 400 Kisten (— 104) und 27 q (— 42), Pilze 96.9 q (+ 37), Butter 361.8 q (+ 8.8), Eier 1.718.100 Stück (— 344.400).

Auf dem Rindermarkte war der Auftrieb im Vergleiche zur Vorwoche um 244 Stück Rinder kleiner. Es notierten: Inländische Ochsen 130 bis 180 g, ungarische 114 bis 180 g, rumänische 115 bis 180 g, jugoslawische 111 bis 165 g, tschechoslowakische Ia 182 bis 200 g, IIa 178 bis 180 g, Stiere 115 bis 160 g, Kühe 112 bis 150 g, Büffel 75 bis 90 g, Weinvieh 70 bis 110 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 155 bis 255 g, ausgeweidete 180 bis 290 g, Fleischschweine 280 bis 330 g, Fettschweine Ia 260 bis 270 g, lebende Lämmer Ia 150 bis 180 g, ausgeweidete Ia 180 bis 200 g, IIIa 120 bis 140 g, Schafe im Fell IIa 150 g, IIIa 100 bis 120 g, ohne Fell Ia 190 bis 200 g, IIIa 120 bis 140 g, Ziegen IIIa 60 bis 90 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 210 bis 265 g, Fettschweine 200 bis 235 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren verringerten sich gegen die Vorwoche um 6 Waggons mit 53.8 Tonnen. Im Kleinhandel notierten im Vergleiche zur Vorwoche teurer: Abgezogenes Schweinefleisch um 20 g (300 bis 520), Jungschweinerneß bis 20 g (300 bis 420), Speck bis 20 g (260 bis 300).

Baubewegung

vom 30. Juli bis 2. August 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

17. Bezirk: 10 Siedlungshäuser, Siedlung Heuberg, von der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wien-West, Bauführer Hans Ubdodich (6618).
 " " Siedlungshaus, Andergasse 68, Haus Nr. 10, von der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wien-West, Bauführer Hans Ubdodich (6619).
 " " Siedlungshaus, Andergasse 68, Haus Nr. 11, von der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wien-West, Bauführer Hans Ubdodich (6620).
 " " Siedlungshaus, Andergasse 68, Haus Nr. 8, von der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wien-West, Bauführer Hans Ubdodich (6710).
 " " Siedlungshaus, Andergasse 68, Haus Nr. 9, von der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wien-West, Bauführer Hans Ubdodich (6711).

Versehiedene Bauten.

11. Bezirk: Riegelwandschuppen, Simmeringer Hauptstraße 285, von Leo Lang, Bauführer W. F. Sommer (3051).
 " " Umbau, Simmeringer Hauptstraße 30/32, vom Brauhaus der Stadt Wien, Bauführer Oskar Dohan (3052).
 " " Umbau, Dorfstraße 40, von den Vereinigten Brauereien Schwchat, St. Marg und Simmering, Bauführer Hans Richter (1937).
 " " Umbau, Simmeringer Hauptstraße 57, vom Zentralkino, Bauführer Kommanditges. Charwot & Komp. (1951).

Renovierungen.

11. Bezirk: Mitterweg, Konstr.-Nr. 355, Georg Klein (1909).
 " " Lorystraße 6, Hans Schütz & Ludwig Zagler (1911).

Rietschel & Henneberg Ges. m. b. H.

ZENTRALHEIZUNGEN
LÜFTUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN

1906

Wien, VI., Windmühlgasse 1 — Tel. 84-28

Lichtpausen- und Plandruckanstalt
Liepolt & Falty
 Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428
 ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN- UND MEHRFARBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm
 TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKSPREISEN
 MUSTERBUCH KOSTENLOS

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 2441.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Schrottgasse.

Anbotverhandlung am 11. August, $\frac{1}{9}$ Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2471, 2470.

Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 32.

Anbotverhandlung am 11. August, 9 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, $\frac{1}{10}$ Uhr für die Dachdeckerarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2460.

Bauschlosserarbeiten

für den Wohnhausbau 2. Ybbsstraße 31/33.

Anbotverhandlung am 12. August, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 3201.

Neubau von Hauptunratskanälen

in der Hohenbergstraße und in den Gassen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 im 12. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 68.094 K, Pflastererarbeiten 628 K.

Anbotverhandlung am 19. August, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stock.

M. Abt. 24, 2000.

Lieferung und Ausführung einer Zentralheizungs- und Lüftungsanlage

für den Theater- und Kinosaal, inklusive Kaffeehaus- und Restaurationsräume 16. Sandleitengasse.

Anbotverhandlung am 20. August, 10 Uhr, in der M. Abt. 24, 1. Rathausstraße 14/16, 5. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

4. August, $\frac{1}{9}$ Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 2. Kadingerstraße 21 (Heft 60).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Brühlgasse 34 (Heft 60).
 — $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thalheimerstraße 44 (Heft 60).

4. August 10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Aufstellung eines Lastenaufzuges zur Beförderung von Colonialkübeln im Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse (Heft 59).
5. August 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 17. Beringgasse (Heft 60).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Petrusgasse (Heft 60).
6. August 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 20. Kluckgasse (Heft 59).
- Wohnhausbau 3. Drorygasse 25. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 11 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 60).
8. August. Wohnhausbau 16. Brühlgasse 45/47. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 60).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerearbeiten für den Wohnhausbau 8. Pfeilgasse (Heft 61).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bau- und Schlosser (Beschlager)arbeiten für den Wohnhausbau 17. Beringgasse (Heft 61).
- Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II, Stiegenhäuser Nr. 20, 22, 24 bis 56, 58 und 60. (M. Abt. 23 b.) 10 Uhr Bau- und Schlosser (Beschlager)arbeiten, 1/2 11 Uhr Anstreicherarbeiten, 11 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 61).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Neupflasterung der Edelsinnstraße von Schwenkgasse bis Altmannsdorfer Straße im 12. Bezirke (Heft 61).
9. August 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Baupenglerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Fedlesee Straße (Heft 61).
- Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz. (M. Abt. 23 b.) 1/2 10 Uhr Anstreicherarbeiten, 10 Uhr Glaserarbeiten (Heft 61).
- 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Nikolausplatz (Heft 61).
10. August. Wohnhausbau 17. Beringgasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 60).
11. August, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Schrottgasse (Heft 62).
- Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 32. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, 1/2 10 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 62).
12. August 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bau- und Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 2. Pöbbsstraße 31/33 (Heft 62).
19. August 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau von Hauptunterkanälen im 12. Bezirke (Heft 62).
20. August 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Lieferung und Ausführung einer Zentralheizungs- und Lüftungsanlage für den Theater- und Kinosaal, inklusive Kaffeehaus- und Restaurationsräume 16. Sandleitengasse (Heft 62).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Wohnhausbau 20. Kluckgasse.

Anbotverhandlung am 26. Juli.

Es offerierten in Schilling für die elektrischen Einrichtungsarbeiten: Salzer & Thie 19.840-90; Ing. A. Schmid 23.617; Karl Krötlinger 18.968-25; Max Pollak 20.051; A. G. Union 15.874-70; Ing. Otto Kraus 19.285-50; A. Weinberger 19.592-80; Ing. Hugo Koditschek 19.839-50; Bernhard Spielmann 20.698-80; Nikola Postelmann 20.472-80; Franz Schromm 19.091-40; Otto Gebert 19.943-46; „Wimeg“ 20.404-44; Dr. Defris 18.950-65;

für die Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten: Hugo Ruzicka 16.955-18; „Wimeg“ 13.386-46; J. Steindling & Komp. 13.025-99; Lehfuß & Komp. 14.084-89; Martin Sprinzel 13.347-97; Johann Th. Gramlid 14.168-81; Franz Korwill & Komp. 12.496-80; Adolf Zimmer & Komp. 12.623-80; Schneiders Witwe 12.142-17.

Wohnhausbau 2. Pöbbsstraße 40/42.

Anbotverhandlung am 28. Juli.

Es offerierten in Schilling für die elektrischen Einrichtungsarbeiten: Salzer & Thie 7980; Ing. Otto Kraus 7478-90; A. Weinberger 7425-50; Max Pollak 7810; „Wimeg“ 8032-30; Ferdinand

Baumgartners Witwe 7187; Karl Krötlinger 7326-20; Ing. Hugo Koditschek 7701-75; Dr. Defris 7804-65; Franz Schromm 7458-20; Bernhard Spielmann 7844-30; Ing. A. Schmid 8297; Ing. J. Steindling & Komp. 7213-50; Nikola Postelmann 7862-25; A. Slavicek 8606; für die Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten: Adolf Zimmer & Komp. 4861-50; „Wimeg“ 5296-25; Rudolf Britil 4259-06; D. Friedmann 5066-56; Ing. J. Steindling & Komp. 4840-46; Hugo Ruzicka 6659-73; Riefl, Jäger & Komp. 8143-91; J. Schneiders Witwe 5430-60; Emil Herrmann 5363-90; Johann Th. Gramlid 5658-72.

Wohnhausbau 9. Müllnergasse—D'Orfaygasse.

Anbotverhandlung am 30. Juli.

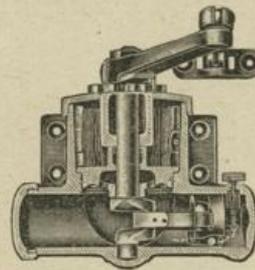
Es offerierten in Schilling für die elektrischen Installationsarbeiten: „Ericsson“ 11.060-95; Nikola Postelmann 10.908-05; A. Weinberger alternativ 11.406-50; Otto Kraus alternativ 10.892; Salzer & Thie 11.733; Hugo Koditschek 10.754-50; Bernhard Spielmann 11.111-10; G. Sperat 10.056-60; „Wimeg“ 11.198-20; Dr. Defris 10.261-80; Baumgartners Witwe 10.484; Karl Krötlinger 10.396-10; Franz Schromm 10.486-35; D. Gebert alternativ 11.862-40;

für die Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten: Adolf Zimmer & Komp. 14.248-53; Riefl, Jäger & Komp. 20.115-98; J. Gramlid 15.841-74; M. Sprinzel 16.885-92; Paul Dumont 12.053-32; „Thermotechnik“ 14.108-85; Ing. J. Steindling & Komp. 13.966-77; J. Schneiders Witwe 13.948-17; G. Sperat 13.395-37; J. Lehfuß & Komp. 13.716-06; S. Goldstein 14.449-66; E. Herrmann 13.926-30; „Wimeg“ 14.174-93; F. Korwill & Komp. 14.032-77.

Zimmermalerearbeiten für den Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse.*

Anbotverhandlung am 1. August.

Es offerierten in Schilling: Franz Marz 25.847; Reundlinger & Kranzl 19.825-60; Johann Serrani 17.240; Eduard & Rudolf Koczvera 23.140; Zuderberg & Komp. 19.206; Martin Schefel 19.553; Johann Kronfuß 20.318; Georg Stadler 22.131; Johann Scheer 19.551; Franz Köhler 20.105; Rudolf Zittner & Bruder 22.917; Viktor Deröhl 21.498-40; Rudolf Döbel 22.618; Brüder Giuliani 19.000; Akademiker Werkstätte 21.616; Emil Grotte 21.146; Johann Wihan 20.861; Karl Wehle 20.644; Franz Benesch 21.413; A. Hochreiter 20.456; Oskar Bilek 22.082-70; Heinrich Rimpl 21.044; Louis Batten 17.948-70; Ludwig Koller 19.215; Alois Danek 21.931.



„Yale“-Türschliesser, Marke u. Fabrikat von Weltruf mit mehrfach gelagerter Spindel (man beachte in nebeniger Abbildung besonders die Lagerung unten im Gehäuse).

„Yale“-Sicherheitsschlösser für Türen und Tore ORIGINAL „BOMMER“ Pendeltür- und Federbänder Schiebetürbeschläge „Fortschritt“ u. „Neverfalling.“ Drehtürbeschläge. — Oberlicht-Ventilationsapparate. — Baubeschläge für Türen und Fenster jeder Art und Spezialbeschläge.

Wöltär & Molnar, Wien, VI., Linke Wienzeile 40. (Tel. 176.)

Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II.*

Anbotverhandlung am 1. August.

Es offerierten in Schilling: Neukirch & Göbinger 16.168; Rudolf Seifert 15.480; „Grundstein“ 27.692; Ludwig Sandl 21.500; Jakob Hrdlicka 15.792; Vinzenz Pösch 21.844; Riccius 17.200; Leopold Hammer 18.000; Hugo Rüdwa 17.200; Josef Brunner 18.200.

Schlosserbeschlagarbeiten für den Wohnhausbau 20. Kluckgasse.*

Anbotverhandlung am 1. August.

Es offerierten in Schilling: Wenzel Zerawa 38.443; Vinzenz Babinsky 27.562-60; Albert Barnert & Sohn 22.369; Florian Oboril 26.590; Ing. Krausz & Komp. 23.040-90; „Wimeg“ 22.940-90; Karl Moser 27.969; Franz Kurzbaumer 25.307-20; Josef Hamata 24.031-90; Robert Klappholz & Komp. 23.387-24; Karl Nowak 22.194-30; Wenzel Klif 29.628; D. Willisch & E. Hauschka 30.853-30.

Schlosserbeschlagarbeiten für den Wohnhausbau 16. Fienninggasse.*

Anbotverhandlung am 1. August.

Es offerierten in Schilling: Josef Hamata 67.032-75; Karl Moser 56.426-80; Wenzel Klif 57.917-50; Vinzenz Babinsky 69.924-30; Robert Klappholz & Komp. 67.434-23; D. Willisch & E. Hauschka 63.586-77; Karl Neumaier 65.473-50; Ing. Krausz & Komp. 63.597; „Wimeg“ 63.297; E. H. Klif & Komp. 63.691; Josef Knecht 62.767-30; A. Wiesers Söhne 62.666-84.

**KLEINKÜHL-
ANLAGEN**



**KÜHLHÄUSER
EISFABRIKEN**

L. A. RIEDINGER A. G.

Wien, VI., Webgasse 45. Tel.: 34-26, 53-88

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

30. Mai 1927.

(Fortsetzung.)

Steiner Nathan, Erzeugung von Bade- und Hauschuhen aus Koken und anderen Stoffen mit aufgeklebter Filz-, Stoff- oder Ledersohle, 9. Viechtensteinstraße 78. — Sündermann Franz, Schuhmacher, 13. Dreuhäuserstraße 7. — Thiehl Theodor, Handel mit Obst, Blumen und Gemüse, 5. Wiedner Hauptstraße 94. — Till Vinzenz, Erzeugung von Miniaturchristbäumen und Girlanden aus Kunstseidenbast, 9. Ruzdorfer Straße 29. — Zakovsky Franz, Motorradverleihung, 5. Margaretenstraße 153.

31. Mai 1927.

Abzieher Andreas, Anstreicher, 7. Kaiserstraße 63. — Advokat Simon, Handel mit Brennmaterialien, 1. Heinrichsgasse 3. — Bauer & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, ohne Lebensmittel- und Futtermittelhandel, 1. Kohlmarkt 8. — Bayerl Rudolf, Alleininhaber der Firma „Abu“, Werkstätte für Kellame, Plakate, Entwürfe und Raumkunst, Rudolf Bayerl, Herstellung von Entwürfen für Plakate, Reklamabildern und Ausschmückung von Innenräumen, 1. Fischhof 3. — „Beve“, Bronzewarenluntenwerkstätte Sperniol & Kubitschek, Gürtlergewerbe, 7. Westbahnstraße 21. — Biel Maria, Straßenhandel mit Obst, Kanditen, Gefrorenem, Fruchtsäften, Sodawasser und Krachern, 1. Schwedenbrücke, rechter Pfeiler. — Ing. Binder Anton Franz, Handelsagentur, 4. Weirüngerstraße 27 a. — Böhm Wilhelmine, Alleininhaberin der Firma Rudolf Böhm, Lederhandel, 8. Loidoltgasse 4. — Böhr Eduard, Gemischtwarenhandel, 8. Josefstädter Straße 71. — Bubert Hans, gewerbmäßige Vermittlung von Geschäften, Geschäftsloteren und Wohnungen, 1. Petersplatz 9. — Büchler Heinrich, offene Handelsgesellschaft, Damenmodewarenverleiher, 1. Salvatorgasse 10. — Cyprian Anton, Zudeerbäder, 12. Steinbauergasse 17. — Friedrich und Karl Desi, offene Handelsgesellschaft, Säckerei und Vordruderei mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 1. Kohlmarkt 10. — Friedrich und Karl Desi, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Handarbeiten, Textil- und Tapiseriewaren, Biergegenständen für Wohnungseinrichtungen, 1. Kohlmarkt 10. — Farsch Heinrich, Vermietung von Tennisplätzen, 12. Grünbergstraße, Tirol. — Fil Sebastian, Handel mit Milch und Milchprodukten, 5. Kompertgasse 10. — Flegmann Reszö (Rudolf), Handelsagentur, 1. Postgasse 16. — Fleischhaus Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Spengergasse 33. — Forster Andreas, Handel mit Gold-, Silber- und Metallwaren, Rauchrequisiten und Beleuchtungsartikeln, 1. Graben 17. — Fröhlich Anton, Metallwarenladierer, 17. Hernals Hauptstraße 16. — Goldmann Julie, Wäschewarenherzeugung, 1. Salvatorgasse 7. — Goldzieher Margarete, Faldblergewerbe, 7. Rindlgasse 32. — Golton Max, Gemischtwarenhandel, 1. Marc Aurel-Straße 3. — Gottesmann Abraham Josef, Alleininhaber der Firma Konrad Rund, Handel mit Bedarfsartikeln für Beleuchtung und Beheizung, 8. Strozzi-gasse 26. — Grauberg Ernestine, Handel mit Textilwaren, Stoffen aller Art, Web- und Wirkwaren, 1. Marc Aurel-Straße 3. — Greineder Karl, Lastfuhrwerker, 11. Schneidergasse 12. — Grießler Friedrich, Lastfuhrwerker, 1. An der Hülben 1. — Grünwald Dr. Rudolf, Handelsagentur, 1. Graben 13. — Hamerschmid Johann, Gemischtwarenhandel, 5. Kettenbrückengasse 15. — Hampel Margarete, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, Elektromaterial, Beleuchtungskörpern und Heizungskörpern, 1. Herrengasse 5. — Albert Hardt, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Tuch- und Modewaren, Herren- und Damenkonfektionsartikeln, 1. Freisingergasse 1. — Hatschek Wilhelm, Kommissionshandel mit Lebensmitteln im großen, 4. Rechte Wienzeile 11 a. — Haydt Josef, Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Automobilen, 15. Hadenaasse 2. — Alfred Herrmann, Handel mit Wäsche, Spiel-, Schreib- und Galanteriewaren, Haushaltungs-, Bade- und hygienischen Artikeln, Kraftfahrzeugzubehör, landwirtschaftlichen Maschinen, Geräten und Bedarfsartikeln, 1. Bräunerstraße 10. — Herzer Therese, Handel mit Meisen, Fute und Haden, 20. Leipziger Straße 31. — Henera Theresia, Viktualienhandel, 4. Karolinengasse 3. — Julius Horvatic, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Grünanergasse 1. — Kemeter Johann, Handel mit Obst, Gemüse, Grünwaren, Kartoffeln, Süd- und Hülsenfrüchten, 12. Meidlinger Markt 80/81. — Kiendl Friedrich, Verkauf von Giften und

der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, 15. Costagasse 2. — Koppel Efidor, Alleininhaber der Firma J. Koppel, Handel mit Textilwaren, 1. Rotenturmstraße 31. — Kranzler Abraham, Kommissionshandel mit Textilwaren, Stoffen aller Art und Wäschewaren, 1. Seitenstettengasse 5. — Leutgeb Karl, gewerbmäßige Vermittlung von Wohnungs- und Geschäftsloteren, 1. Kumpfgasse 7. — Lindermann Pauline, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Gartengasse 26. — Maner Johann, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 1112, 7. Kaiserstraße 1. — Meizner Otto, Alleininhaber der Firma Otto Meizner, Wäscherezeugung, 1. Lugeck 6. — Müller Moriz, Gastwirt, 1. Bäderstraße 13. — Müsse Fritz, Alleininhaber der Firma Müsse & Komp., Kommanditgesellschaft, Handel mit Maschinen, 8. Florianigasse 2. — „Neva“, Filmvertriebs- und Verleihgesellschaft m. b. H., Filmverleih und Vertrieb von Filmen, 7. Neubaugasse 38. — Novak Anton, Zudeerbäder, 18. Wirthauergasse 38. — Oswald Wilhelm, Handel mit Automobilen und deren sämtlichen Zubehören, 2. Afritanergasse 7. — „Pepege“, Oesterreichische Gummischuhverleufgesellschaft m. b. H., Handel mit Schuhen und Schuhzugehör, 7. Neustiftgasse 84. — Polland Helene, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 8. Neudeggergasse 17. — Rosenberger Betty, Handel mit Pelzwaren, 1. Spiegelgasse 9. — Samilj Josef, Gemischtwarenhandel, 4. Margaretenstraße 30. — Schächter Koppel, Gemischtwarenhandel, 8. Schloßelgasse 15. — Schiebling Josef Leopold, Masseur, ausschließlich jeglicher Heilmassage, 4. Schleifmühlgasse 5. — Schimon August, Sammeln von Adressen zwecks späterer Veröffentlichung in Buchform, 1. Lugeck 7. — Schinko Felix, Handelsagentur, 1. Fichtegasse 2 a. — Schuch Moiss, Tapezierer, 20. Karajangasse 22. — Schwanger Willibald, Handel mit Touristenaustrüstungsgegenständen, 8. Albertgasse 30. — Schwarz Kornel, maschinelle Hüten- und Kleiderpresserei, 1. Rotenturmstraße 16. — Sista Johann, Gemischtwarenhandel, 8. Albertgasse 19. — Smolenski Wilhelm, Handel mit Biergegenständen für Wohnungseinrichtungen aller Art, Kunststickerien, Gebelins und Spitzen, Galanteriewaren, kunstgewerbliche Bijouteriewaren aus Gold, Silber und anderem Material und kunstgewerblichen Gegenständen, 1. Kantgasse 3.

(Das Weitere folgt.)



Keine feuchten Wände,
keine nassen Keller mehr!

1928 Durch

RABIT

Rabiffabrik Franz Raab, Wien,
XIV/2, Avedikstr. 23.

Fernsprecher Nr. 30-309.

Fachschrift kostenlos!



Möbelfabrik
Bautischlerei

Wien, III., Ungargasse 59-61

Wechselseitige Haftpflicht- und Sachschaden-Versicherungsanstalt für Gleis- und Magazinsanlagen („Gleimag“), Wien, I., Graben 29 (Tratnerhof 1).

Richtig gestellte Golderöffnungsbilanz per 1. Jänner 1925 in Schillingen.

Aktiva: Creditinstitut (disponibles Guthaben) 480.—, Debitoren 5205.97, Mobilien 280.—

Passiva: Gründungsfonds 537.01, Sicherheitsreserve 492.99, Reserve für schwebende Schäden 4030.—, Transitorio 935.97.

Betriebsrechnung pro 1926 in Schillingen.

Ausgaben: Schadensauszahlungen inkl. Erhebungskosten 8011.72, Spesen (Revisenlagen) 3439.65, Postsparkassa- und Bankspesen 117.70, Generalversammlungskosten und Präsenzgelder 703.82, Investitionen 1000.—, Steuern und Staatsgebühren 1698.32, Abschreibungen 73.20, Reserve für schwebende Schäden 4030.—, Stand der Fonds am Schluß des Rechnungsjahres: a) Sicherheitsreserve 7645.69, b) Haftungssicherungs- und Abbaufonds 2645.69, Gebärungsüberschuß 14.186.54.

Einnahmen: Uebertrag der Fonds vom Vorjahre: a) Sicherheitsreserve 7645.69, b) Haftungssicherungs- und Abbaufonds 2645.69, Reserve für schwebende Schäden 4030.—, Prämieinnahmen 27.629.67, Zinsen 1601.28.

Bilanz per 31. Dezember 1926 in Schillingen.

Aktiva: Creditinstitut (disponibles Guthaben) 17.280.—, Spareinlage 5344.—, Mobilien 658.80, Niederösterreichische Escomptegesellschaft 5000.—, Transitorio 411.13.

Passiva: Reserve für schwebende Schäden 4030.—, Sicherheitsreserve 7645.69, Haftungssicherungs- und Abbaufonds 2645.69, Transitorio 186.01, Gebärungsüberschuß 14.186.54.

Auf Verlangen und gegen Kostenersatz folgt die Geschäftsführung den Versicherungsnehmern den vollständigen Rechnungsabschluß aus.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

2092



1994

VILLEROY & BOCH
WIEN, IX, PORZELLANG. 45
PLATTENBELÄGE, KLEINMOSAIK
KUNSTGLASUREN, BAUKERAMIK
TEL. 16-402.

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

2091

Bureau: XII., Tivoligasse 32.

Tel. 81-4-36, 83-3-64.

Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5.

Tel. 82-1-37.

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.

= Telephon Nr. 72-0-72 und 72-0-95. =

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,
Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.

Vereinigte Autogengas-Werke

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Johannesgasse Nr. 3.

Fernsprecher: 73-5-15.

Drahtanschrift: Autogengas Wien.

Verkaufsstelle für

Sauerstoff, Dissousgas, Stickstoff, PreBluff

der Firmen:

Autogen-Gasaccumulator Krükl & Hansmann, Ges. m. b. H., Wien, I.

Hydroxyden-Gesellschaft m. b. H., Wien, IV.

Wiener Sauerstoffwerke Julius Kaszab, Wien, XIII.

2010

Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch

2016 a

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.

Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120.

Gegr. 1858

Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. 11-5-84



Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie

vorm. Friedr. Siemens

1892

Neusattl bei Karlsbad (C. S. R.), Dresden

General-vertreter: Eugen Grabner, Wien

I., Jacobergasse, Ecke An der Hülben. — Tel. 73-1-78

SPEZIALITÄTEN: Drahtglas, Glasbausteine, Schnürlüßglas, Glasfalzziegel, Fußbodenplatten, Wasserstandsgläser mit Drahteinlage usw.

Wiener Patent-Gerüst-Fabrik u. Leihanstalt

Hermann Heiland

Wien, XIX., Muthgasse 54. Tel. 13-1-18, 13-206

Leitergerüste

1927

Reformbaugerüste

MICH. WINKLER & SOHN

WIEN, XV., LÖHRGASSE 17 :: TEL. 37-0-69

BUCHSTABEN UND SCHILDER

2066

A. C. LEMACH

Technisches Büro

Wien IX/1, Thurgasse 8.

Fernsprecher: 16-0-16.

Kolbenschieber-Ventile „Patent Klinger“

stets lagernd.

2073

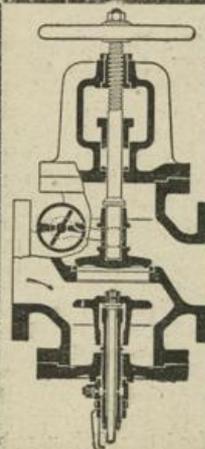
Bauunternehmung

H. RELLA & CO.

1912

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon: 23-304, 23-305.



Rohrbruch-Ventile

aus Stahlguß

Patente Hübner & Mayer

bei 195 Rohrbrüchen bewährt!

Mit neuer Abbremsung,
vollkommen stoßfrei arbeitend,
von außen anlüft- und einstellbar.

1962

Allen Anforderungen in idealer Weise entsprechend!

Auf Wunsch mit dampfbetätigter,
nie versagender Fernschlußvorrichtung!

Alle anderen Hochdruck- und Heißdampfarmaturen.

Maschinenfabrik Hübner & Mayer, Wien XIX/1



„TETRA“
 Aktiengesellschaft
 Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5
 Telefon Nr. 11-5-20.
 Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

„Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
 „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
 „Tetra“ elastische Ideal-Binde
 „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
 „Tetra“ Monatsbinden



**SCHNELLASTWAGEN
 OMNIBUSSE
 SPEZIALKRAFTFAHRZEUGE**
 WERK: WIEN, XXI.,
 NIEDERLAGE: I., KÄRNTNERING 18

Oskar Willisch—Ernst Hauschka
 Bau- und Kunstschlosserei
 Wien VIII., Piaristengasse 5 Tel. 24-2-44
 Wien X., Angeligasse 109 Tel. 55-7-04

**GRANITWERKE
 ANTON POSCHACHER, WIEN**
 Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
 Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gräben, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen
 Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telefon Nr. 49-1-18
 Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telefon 54-5-13



L. Gussenbauer & Sohn
 Ges. m. b. H.
 Wien, IV/2, Karolineng. 17
 Telefon 55-3-82 Telefon 55-3-82
 6000 Bauten ausgeführt 1982
 Schornsteinbau, Kesselmauerung, Industrieofenbau

Dachdeckungsunternehmung
Joh. Gütlings W^w. & Sohn
 Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hettnerkoferg. und Koppstr.
 Tel. 35-1-22 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 35-1-22 1937

**Elektrizitäts-Zähler
 aller Strom- und Spannungsarten.**
DANUBIA A.-G.
 XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Teleph. Serie 12-5-50.

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen
Westermann & Comp.
 Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2
 Telegrammadresse: Westermanncomp / Telefon Nr. 67-5-60 Serie
**Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,
 Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten**

FANTO-BENZIN ÖFFENTLICHE FANTO-BENZIN-ZAPFSTELLEN **FANTO-OEL**
 ACTIEN-GESELLSCHAFT FÜR MINERALÖL-INDUSTRIE
 vormals 2032
DAVID FANTO & COMP.
 Verkaufsbüro für Österreich:
 Wien III., Schwarzenbergplatz 5 a. — Fernruf 94-5-10 Serie

„Silex“ Hoch- und Straßenbau
 Gesellschaft m. b. H.
 Wien XVI., Huttengasse 29—33
 Telefon 33-0-23
 Moderne und hygienische Straßenfahrbahnen und Gehwege
in Teer- und Bitumen-Ausführung
 Kontrahent der Gemeinde Wien

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.
 Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57
 Tel. Serie 10-5-30 (3 Stellen) 1876
 Materialverwaltung Tel. 10-7-67 Telegr.-Adresse: Lofag-Wien
Altrenommierte Maschinenfabrik
 Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität
Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion
 Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

**A. E. G.-UNION
 ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT**
 Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen.
 Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen.
 Elektrische Ausrüstung von Stadt- und Straßenbahnen.
 Elektrische Antriebe für Gas- und Wasserwerke.
 Quecksilberdampf-Großgleichrichter.
 Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6.
 Telefon: Serie 95-65.
WERKE: WIEN, XXI. 2026

JOS. STORK & Co.
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof	liefern prompt zu billigsten Preisen: Portlandzement, Pax- zement, Heraklithbau- platten und Heraklith- materialien	Fernsprecher: 95-2-88 Drahtanschrift: Storkomp Wien
--	--	--

Verkaufsbüro Oesterreichischer Gipswerke,
Ges. m. b. H.,
Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7

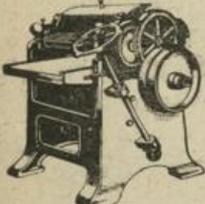
BAUTISCHLEREI
ADALBERT MAGRUTSCH
WIEN XXI., FLORIDSORFER HAUPTSTR. 23
FERNSPRECHER NR. 10-3-29 2021

Glasgroßhandlung
Ed. Steiner & Söhne
Flume. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.
Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Aeltestes Spezialgeschäft
für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863.
Telephon 13-4-93 und 14-1-32. Telegrammadresse Glassteiner Wien.

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren
Hänge- und Leitergerüste
CARL MICHNA
WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12
TELEPHON 91-3-19 GEGRÜNDET 1882
Material-Lagerplatz
Wien, XX. Bez., Pappenheimgasse 31. Telephon 40-2-25

LOHNERWERKE, GES. M. B. H.
OMNIBUS- UND NUTZ-KAROSSERIEN SÄMTLICHER
TYPEN, STRASSENBAHNWAGGONS, PFERDEWAGEN
ZENTRALE: WIEN, IX., PORZELLANGASSE 2, TEL. 17-1-22
FABRIK: WIEN, XXI., DONAUFELDER STR. 79, TEL. 10-3-39

MARCHEGGER
Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G.
Marchegg — Wien, III., Esteplatz 3



★
Tischlereimaschinen
Vollgatter
Ziegeleimaschinen
Kesselbekohlungsanlagen

Auf dem ganzen Gebiet der
Wärmetechnik
und
Wärmeökonomie
führend ist
die
„Gefia“ A.G. Wien I

„CULLINAN“
BREVILLIER-URBAN
Bleistiftfabrik
WIEN 1967 GRAZ

Presskies- Dachpappendeckungen
Asphaltierungen, Kälte- und Wärmeschutzisolierungen
in solider gewissenhafter Ausführung
Franz Guckler, Wien, X. Bez., Laxenburger Straße 33
Telephon 56-4-92 Telephon 56-4-92
Erstklassige Referenzen
Prospekte u. Vertreterbesuche kostenlos 1968

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESSELLSCHAFT
M. B. H.
WIEN, I., GLUCKGASSE 2. :-: TEL. 79550—52.

ALBERT HAMMER & JOHANN REINDL
KUNSTSTEIN- UND TERRAZZO-WERK.
Terrazzo-, Granito- und Mosaik-Pflasterungen,
Steinholzfußböden, Leinwand-Eckenschutz
Kunststein-Stufen u. -Fassaden, Stufen-
ausbesserungen, Zementwaren,
Badewannen, Betonrohre.
WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER LÄNDE 17.
TELEPHON NR. 14-2-34. TELEPHON NR. 14-2-34.

Schiff & Stern
Leipzig Wien, II/1, Brünn
Untere Donaustraße 41
bauen seit mehr als 25 Jahren
Kondenswasser-Rückleiter, Speise-
wasser-Regler, Abdampf-Entöler,
Rohrleitungen.
Verlangen Sie Prospekte! Ingenieurbesuch.

„PERFAX“
„Spezial - Tränkungsprodukt“
 für Zementfußböden, Betonbehälter, Rohre, Maste usw., verhütet das Stauben vollständig, erhöht Härte und Dichtigkeit, schützt vor Schäden durch Öle, Säure und zersäurende Flüssigkeiten. Denkbar einfachstes und billigstes Verfahren. Die kompletten Perfaxierungsarbeiten werden eventuell durch unsere eigenen Leute, billigst berechnet, durchgeführt.

HENKEL A.-G., DÜSSELDORF,
 Verlangen Sie Broschüre vom Generaldepot.

„KIESIN“
 der billigste, wetterfeste, flammisichere, abwaschbare, hitze- und feuerbeständige hygienische ANSTRICH für Fassaden, Treppenhäuser, Badeanstalten etc. etc. Nicht teurer als ein gewöhnlicher Kalkanstrich, dreifach billiger als Oelanstrich, durch enorm lange Haltbarkeit.

Generaldepot für Oesterreich: Firma W. Meurer & Co., Chemische Fabrik, Wien, XVI., Kuffnergasse 3. Tel. 25-1-78.

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE
C. H. RIPL & Co.
 BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN
WIEN V., BRÄUHAUSGASSE 37
 TELEPHON Nr. 63-72 2046 TELEPHON Nr. 63-72
 Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungstüren

KARLSCHUHMANN
 Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei
Wien, VIII., Josefstädter Str. 55/59
 Eingang VIII., Lerchengasse 26
 Fernsprecher 22-3-43. 1877 Postsparkassenkonto Nr. 20.251.

HOCH- UND TIEFBAU-UNTERNEHMUNG
 Architekt
V. Kronsteiner & F. Barta
 Stadtbaumeister
 Kontrahenten der Gemeinde Wien
 Wien XII., Meidlinger Hauptstr. 73, Tel. 82-3-64

Reiberger & Co.
WIEN, VII., KANDLGASSE 37.
 Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen. Röhren aller Art, Klosette, Spülapparate, Waschtische, Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen, Automaten, Wassererhitzer (System Prof. Junkers).
 TELEGRAMMADRESSE: Reiberger Comp., Wien. TELEPHON: Nr. 35-0-37 u. 35-0-39.

GEORG HENGL :-: Stadtmaurermeister
Wien, XVII. Bez., Roggendorfgasse Nr. 1
 Telephon 20-7-13. 2054 Telephon 20-7-13.
 Ausführung aller Bauarbeiten und Kanalisierungen.
 Kontrahent der Gemeinde Wien.

Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.
Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 72-0-81.
 Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schotter aus Basalt und Granit, Randsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßen-deckenherstellungen, Verleihung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit- und Basaltsteinbrüche.

S. LAUFER XVII., Malirschgasse 19. XVII., Hernalser Hauptstraße 169 (Eingang Seitenbergg. 78). Tel. 20-7-18.
 Alle Arten Bau- und Kunstschlossereiarbeiten. Moderne Spezialwerkstätte für „OLYMP“-Motorrad-Beiwagen. Ausführung sämtlicher Typen u. deren Reparaturen. — Autogene Schweissung und Lötung. — Für Beamte u. Angestellte Zahlungserleichterungen.

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.
 Portlandzement und Romanzement
Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
 Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72, 56-0-73.

Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft.
 Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien, I., Friedrichstraße 4.
 Telegrammadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz, Hieflau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg, Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Wald, Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahloheisen, Gießereiroheisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen, Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sicheln, Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen, Walzdraht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Vollbahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel, Weichen, Schienennägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern, Scheibenfedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Muldenkipper, Schüttelrutschen usw. 1904

FELTEN & GUILLEAUME
 Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN XI, GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

Elektrische Leitungen: Kabel- und Leitungsdrähte aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke, Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.
Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, Kraftübertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.
Eisen- und Stahldrähte in allen Härten, Stacheldrähte, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefeleisen, Maschinennägel, Bandeseisen, Packschließen, Hufstollen.
Fabriken in: Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlach — Graz.

JACOB NEURATH
Wien, I., Graben Nr. 29 a, Trattnerhof
 Telegrammadresse: Bondirath Wien. Telephon Nr. 62-5-70.
Bahnmagazin: V., Margaretengürtel Nr. 3 b, Telephon Nr. 56-3-97.
Stadtmagazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17, Telephon 45-3-73.

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte, Chemikalien, Halbfabrikate, Bleiwaren.
METALLHÜTTENWERKE LIESING:
 Rotguß, Bronzen, Schriftmetalle, Lötzinne.
EINHEITSLAGERMETALL „BOND RAT“.

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

GASHERDE **WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE** **GASKOCHER**
GASBADEÖFEN **AUSSTELLUNGSLOKAL:** **GASHEIZÖFEN**
GASBÜGELEISEN **WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20** **GASBRATROHRE**
GASRADIATOREN **TELEPHON 27-4-53, 25-1-61** **GASKAFFEEHERDE**
HEISSWASSERAPPARATE **★** **GROSSKÜCHENANLAGEN**

Johannes Haag A.-G.

Zentralheizungen
Ventilationsanlagen
sanitäre Anlagen

1861

Wien, VII., Neustiftgasse 98 - Tel. 37-5-70



Erstklassige
Holzbearbeitungsmaschinen
in Präzisionsausführung
Maschinenfabrik

ZUCKERMANN

TELEPHON NR. 15-1-90

Wien, XVIII., Anastasius Grün-G. 22/38.

RECHENMASCHINEN

1862

ADDITIONSMASCHINEN

BUCHHALTUNGSMASCHINEN

L. & G. Halphen

Wien, VI., Dreihufeiseng. 11 - Tel. 83-40

BRÜDER GIULIANI

Gesellschaft für Maler- und Anstreicher-
Arbeiten m. b. H. **Telephon 53-205**

1859

Wien, IV. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 52
Kontrahenten der Gemeinde Wien

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.

Holzimprägnierung: Schwellen, Maste.

Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen.
Kaltasphalt „Gerassol“.

1888

M. LEBER

2025

Türen-, Fenster- und Fußbödenfabrik, Holztreppen,
Patentschiebefenster „System Ing. Nikolaus“.

Fernsprecher: **Wien, XIX., Sollingergasse 11—15** Postsparkassen-
13-4-66 konto 176.159

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

PLUTO STOKER COMPANY

K. & F. Weiß

WIEN, III/4, FASANGASSE Nr. 3

1923

FERNSPRECHER Nr. 93-3-88

Mechanische Feuerungen, System

PLUTO STOKER

Selbsttätige Entschlackung, Rauchloser Betrieb, Geringster Arbeitsverbrauch,
Größte Regulierfähigkeit.

Automatische Innenfeuerungen, SYSTEM PASTRNAK.

Künstliche Zugsanlagen. Kesselspeisewasser-Entgasungsanlagen.
Luftvorwärmer.

Aufzüge
Baumaschinen

F. Wertheim & Co.
Kassen- und Aufzugfabrik Aktiengesellschaft
Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.

Kassen
Sicherh.-Schlösser